


Datei: Protokoll Besprechung 17.03.2020 Seite 1 von 5 Stand: 17.03.2020 Version: 1.0	<h1>Formular</h1>	
Protokoll Verwaltungsstab „Corona“		

## Angaben zur Besprechung

<b>Datum und Uhrzeit</b>	17.03.2020 9:30 Uhr	
<b>Ort</b>	Telefonkonferenz	
<b>Name des Moderators</b>	[REDACTED]	
<b>Name des Protokollierenden</b>	[REDACTED]	
<b>Gegenstand des Meetings</b>	Verwaltungsstab „Corona“	
<b>Teilnehmer</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Telefon</b>
[REDACTED]		

Erstellt durch: [REDACTED]	Freigabe am: 17.03.2020 durch: [REDACTED]
----------------------------	---

# Formular



## Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

### Agenda

Tagesordnungspunkt 1	aktueller Stand
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktueller Stand gestern: deutschlandweit 6.672 Erkrankte, 14 Tote</li> <li>- brandenburgweit 94 Erkrankte</li> <li>- in Cottbus 16 Fälle</li> <li>- erster stationärer Verdachtsfall auf ITS im CTK → Abstrich-ergebnis noch offen</li> <li>- interne Kontaktpersonen werden derzeit ermittelt und abgesichert</li> <li>- in SPN 13 Erkrankte, 102 Leute in Quarantäne</li> <li>- ab 17.03.2020 Betrieb der Infektionsschwerpunktpraxis [REDACTED] [REDACTED]: Abstriche, Behandlung und Versorgung von Covid 19-Patienten</li> <li>- Praxis schickt Proben an beide Cottbuser Labore</li> <li>- Information im niedergelassenen Bereich durch [REDACTED] gestreut</li> <li>- Ausstattung der Arztpraxis mit Schutzmaterial durch die Feuerwehr</li> <li>- CTK hat vorsorglich einen Bedarf an 40 zusätzlichen Beatmungsgeräten zur Versorgung von Covid 19-Patienten angemeldet → wurde durch Verwaltungsstab ans den MSGIV-Einsatzstab weitergeleitet</li> <li>- Pflegekräfte der Bundeswehr zur Unterstützung des CTK durch den Verwaltungsstab angefordert</li> <li>- Anforderung von Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln zur Sicherstellung des Rettungsdienstes und für eine ambulante Schwerpunktpraxis beim MSGIV-Einsatzstab aus Landes- und Bundesbeschaffung</li> <li>- Anfrage vom Jugendamt: Allgemeinverfügung lässt Betreuung</li> </ul>

## Formular



### Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

- durch Tagesmütter weiter zu; Sollte Allgemeinverfügung erweitert werden und Tagesmüttern die Betreuung untersagt werden? → wird im Moment vom Verwaltungsstab als nicht notwendig betrachtet
- Tagesmütter haben jedoch die Möglichkeit, in Eigeninitiative zu schließen
  - heute wird durch das Land Brandenburg eine Allgemeinverfügung in Abstimmung mit dem Bund herausgegeben: Schließung aller weiteren Einrichtungen, Merkblatt wird Protokoll beigefügt
  - [REDACTED]: viele Anrufe aus SPN im Gesundheitsamt Cottbus - Arztpraxen aus SPN verweisen teilweise an Gesundheitsamt Cottbus
  - Einrichtung einer Bürgerhotline des Landkreises SPN bereits in Planung
  - RTW Burg wurde durch die Leitstelle heute gegen 4 Uhr in Pause geschickt entgegen [REDACTED] Anweisung → Prüfung durch [REDACTED]
  - Hauptmann [REDACTED] weist darauf hin, dass für Amtshilfeanträge das übliche Formular zu verwenden ist, welche ihm inkl. Ausfüllanleitung vorliegt
  - das Ausfüllen übernimmt er und unterstützt bei Fragen
  - anschließend ist das vollumfänglich ausgefüllte und unterschriebene Formular an [msgiv-einsatzstab@msgiv.brandenburg.de](mailto:msgiv-einsatzstab@msgiv.brandenburg.de) sowie in Kopie an [lkdobblagezentrum@bundeswehr.org](mailto:lkdobblagezentrum@bundeswehr.org) zu senden
  - das Übersenden kann ebenfalls durch ihn übernommen werden
  - Notbetreuung für Kinder von Mitarbeitern des CTK: [REDACTED] spricht mit allen Chefärzten persönlich, Notbetreuung darf über [REDACTED] nur beantragt werden, wenn gar keine andere

## Formular



### Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

	<p>Betreuungsmöglichkeit vorhanden ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- [REDACTED] handhabt dies genauso mit Dauernotärzten</li> <li>- [REDACTED] informiert Verwaltungsstab, ob die Telefonkonferenz am 18.03.2020 um 9:30 Uhr oder später stattfindet (abhängig von Termin der Telefonkonferenz der Amtsärzte)</li> </ul>
--	---

Tagesordnungspunkt 2	Task Force KRITIS
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Task Force eingerichtet, die sich mit KRITIS-Betrieben beschäftigt</li> <li>- <b>Kontaktdaten Task Force:</b> <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:kritis@feuerwehr.cottbus.de">kritis@feuerwehr.cottbus.de</a> <b>Telefonnummer: 0355 632 329</b></li> <li>- Anfragen zu KRITIS-Betrieben in Bürgerhotline werden an Task Force verwiesen</li> <li>- Versenden der Anträge erfolgt ausschließlich durch Task Force</li> <li>- Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitgeber muss sich bei der Task Force melden</li> <li>• Task Force prüft, ob es sich bei dem Unternehmen um einen KRITIS-Betrieb handelt</li> <li>• wenn ja, bekommt das Unternehmen den Antrag zugeschickt</li> <li>• füllt Antrag für kritische Mitarbeiter, welche eine Notbetreuung für ihre Kinder benötigen, aus</li> <li>• Antrag wird an die Task Force gemailt</li> </ul> </li> </ul>

Tagesordnungspunkt 3	Polizei
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldung KRITIS der Polizei nicht sofort verfügbar, da nach Potsdam weitergereicht</li> <li>- Polizeipräsenz im Zelt kann Polizei derzeit nicht nachkommen</li> <li>- es wird am Zelt stärker bestreift und Kontaktaufnahmen finden</li> </ul>

## Formular



### Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

- außerhalb des Zeltes statt
- die mögliche Sachbeschädigung des Zeltes wurde über Videoaufnahmen aufgeklärt: keine Straftat, Wind hat Zelt angehoben

#### Tagesordnungspunkt 4

#### Verfahren bei angeordneter Quarantäne

##### Diskussion und Aufgaben

- Reiserückkehrer aus Risikogebieten müssen sich telefonisch beim Gesundheitsamt melden
- nach Abfrage werden asymptomatische Reiserückkehrer aus Risikogebieten angewiesen in Quarantäne zu bleiben
- schriftliche Anordnung wird später per Fahrradkurier zugestellt
- verkürzte Quarantäne in Ausnahmefällen für Rückkehrer, die unbedingt in den Beruf zurückmüssen, nur nach Abstrich → nur bei negativem Abstrich wird Quarantäne aufgehoben
- bei Mitarbeitern der Polizei aus SPN in Quarantäne fehlt der Polizei schriftliche Anordnung bisher noch → muss erfolgen
- wenn der Arbeitgeber schnell eine schriftliche Bestätigung benötigt, verschickt das Gesundheitsamt auch kurze Mitteilung per Fax oder E-Mail